



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Pressedienst

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)
Dr. Jürgen Rath · Dr. Susanne Kraume
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

10 | 2021

Inhalt:

Online-Rechner für Körnermais	Seite 2
Maisabreife mit guten Aussichten auf Ertrag und Qualität	Seite 3
DMK-Praktikertag online	Seite 5
DMK-Jahrestagung in Celle	Seite 6

Online-Rechner für Körnermais

Bonn (DMK) – Der Online-Körnermaisrechner „Umrechnung Feucht- in Trockenware“ erlaubt es, die Menge des geernteten erntefrischen Körnermaises in Trockenware umzurechnen. Anhand der Anfangsfeuchte des Erntegutes berechnet das Programm den nötigen Wasserentzug bis zur Endfeuchte. Angesichts hoher und weiter steigender Energiekosten ist die Ermittlung der Trocknungskosten besonders wichtig.

Neben Wasser verliert Körnermais während des Trocknungsprozesses aber auch einen gewissen Teil an Substanz. Dieser Verlust wird bei der Ermittlung der verkaufsfähigen Trockenware durch den sogenannten ‚Schwundfaktor‘ ausgeglichen. Die Höhe dieses Faktors wird zwischen Lieferant und Abnehmer ausgehandelt. Mithilfe des Körnermaisrechners kann unter Angabe des Schwundfaktors oder des Schwundes in Prozent – abhängig davon, welche Größe vom Abnehmer angegeben wird – der „korrigierte“ Ertrag z.B. auf 86 % Trockensubstanz bestimmt werden. Die jeweils fehlende Berechnungsgröße gibt das Programm zusätzlich an. Ein Rechenbeispiel unter dem Online-Rechner verdeutlicht den Rechengang.

Den Körnermaisrechner „Umrechnung Feucht- in Trockenware“ finden Sie auf der Webseite des Deutschen Maiskomitees e. V. (DMK) www.maiskomitee.de unter der Rubrik Verwertung: Ökonomie. Der Zugang ist selbstverständlich auch über mobile Endgeräte möglich.

(1.355 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), Körnermaisrechner, Körnermais, Umrechnung, Trocknungskosten, Schwund, Schwundfaktor

Maisabreife mit guten Aussichten auf Ertrag und Qualität

Bonn (DMK) – Die Abreife der Maisbestände verläuft in diesem Jahr in vielen Regionen vier bis fünf Wochen später als im vergangenen. Zu diesem Ergebnis kommt das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) nach der Auswertung von Daten des Erntezeitprognosemodells MaisProg (maisprog.de). Während in den Jahren 2018 und 2019, insbesondere nördlich des Mains, die nutzbare Feldkapazität (nFK) des Wassers im Boden auf 10 bis 20 % (leichte, mittlere Böden) abgesunken war und die Restpflanze schnell ab- bzw. vertrocknete, stellte sich die Situation 2020 bereits deutlich normalisierter dar. Häufig waren in den Jahren 2018 und 2019 auch kolbenlose Bestände vorhanden, die dann in der Restpflanze zusätzlich schnell abgestorben waren.

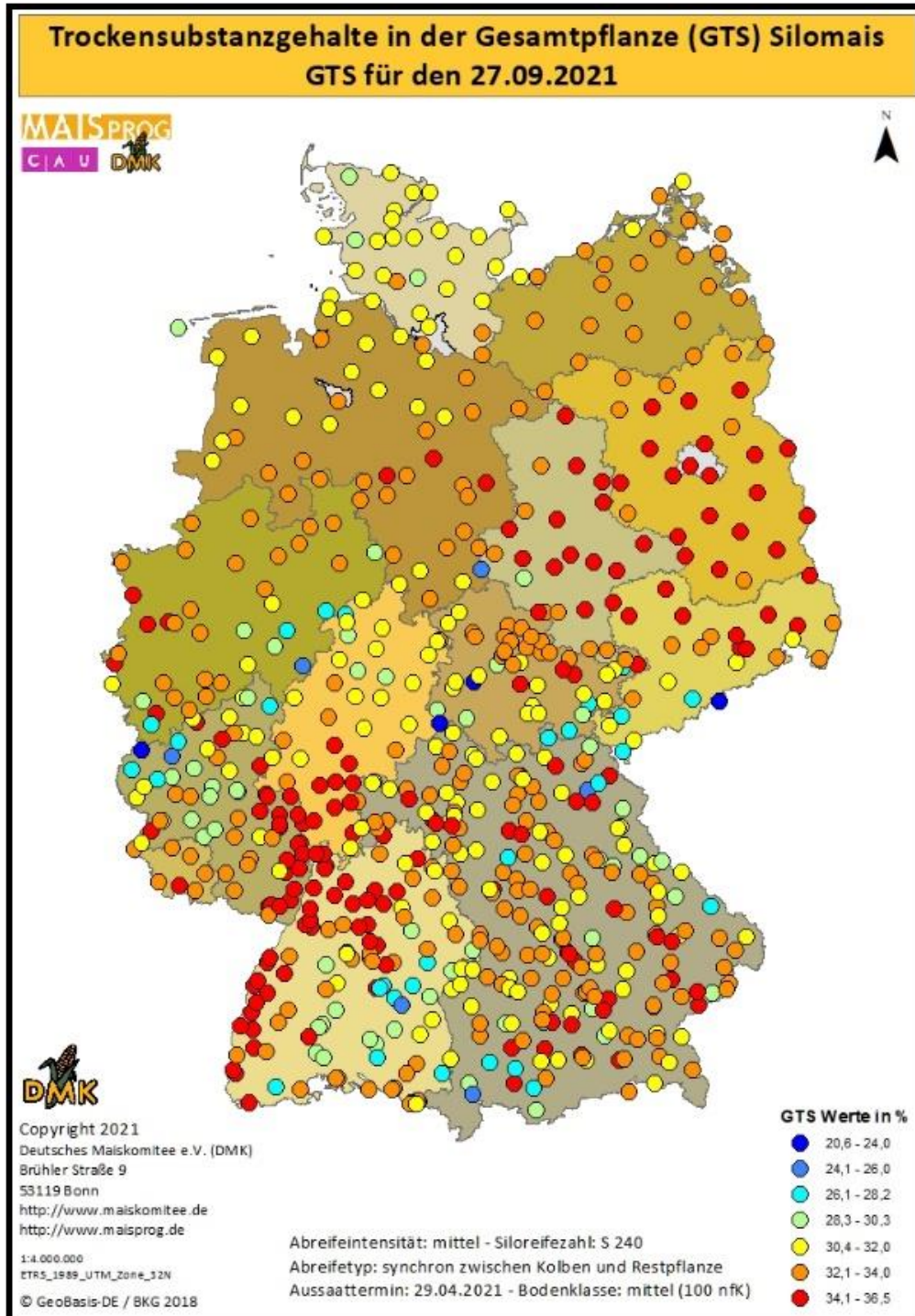
In diesem Jahr reichen die Bodenwasservorräte wieder weitestgehend für einen physiologisch normalen Abreifeprozess aus. In den meisten Regionen sind gute bis sehr gute Maisbestände mit einem vollständigen Kolbenansatz herangewachsen. Es ist mit einer normalen Ausreife des Korns verbunden mit einer hohen Stärkeeinlagerung und einer harmonischen Abreife von Kolben und Restpflanze zu rechnen. Das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK) hat über sein Erntezeitprognosemodell MaisProg die Trockensubstanz-(TS-)Gehalte in der Gesamtpflanze für Silomais in Deutschland zum Termin 27. September bestimmt. In der beigefügten Karte sind die TS-Gehalte auf Grundlage einer mittelfrühen Silomaisorte vom Abreifetyp „synchron zwischen Kolben und Restpflanze“ für den Aussattermin 29. April 2021 dargestellt. Es ergibt sich, dass am Mittelrhein, im Rheingraben und in Brandenburg das Optimum der Erntereife von 32 % bereits erreicht ist.

Aktuelle Analysen zum Bodenfeuchtegehalt des Deutschen Wetterdienstes (DWD) zeigen, dass das pflanzenverfügbare Bodenwasser in den nördlichen Landesteilen von Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern sowie im südlichen Niedersachsen die Abreife beschleunigen wird. Dies zeigt sich bereits in der Kartendarstellung, sodass auch hier die Silomaisernte starten sollte. Für Norddeutschland und die Regionen entlang der Küste liegen die ermittelten Trockenmassegehalte zwischen 28 und 30 % in der Gesamtpflanze, die Erntereife ist bei trockenem Wetter fast erreicht. Insbesondere in den Höhenlagen in der Mitte und im Süden Deutschlands muss die Maisabreife weiter beobachtet werden.

Das DMK empfiehlt neben der Einschätzung über MaisProg eine regelmäßige Kontrolle der Bestände. MaisProg steht allen Landwirtinnen und Landwirten kostenlos unter www.maisprog.de zur Verfügung.

(2.593 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK), Deutscher Wetterdienst (DWD), Erntezeitbestimmung, Silomais, MaisProg, Bodenfeuchte, Maisabreife



DMK-Praktikertag online

Bonn (DMK) – Pandemiebedingt findet der diesjährige DMK-Praktikertag „Stoppelmanagement und Bodenbearbeitung nach Mais“ am 20. Oktober 2021 als Online-Veranstaltung statt.

Eröffnet wird der Praktikertag um 9:30 Uhr durch Prof. Dr. Friedhelm Taube, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Norbert Erhardt von der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Münster, wird im Anschluss die brisante Frage erörtern: „Nach dem Wegfall der insektiziden Beizmittel – können pflanzenbauliche Maßnahmen diese ersetzen?“ Um Pflanzenschutzprobleme geht es auch im darauf folgenden Referat von Dr. Ute Kropf, Fachhochschule Kiel in Osterröndfeld: „Fusarium und andere Fußkrankheiten eindämmen – welche Anforderungen stellen sich an das Nacherntemanagement?“ Stephan Zeller vom Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg spricht im Anschluss über das: „Maiszünsler-Monitoring und die nachhaltigen und umweltfreundlichen Bekämpfungsmöglichkeiten des Maiszünslers.“

Die nachfolgenden Programmpunkte gelten der optimalen Stoppelbearbeitung nach der Maisernte. Zunächst erläutert Norbert Bleisteiner vom Fachzentrum für Energie und Landtechnik Triesdorf „Systeme zur Stoppelbearbeitung – Erfahrungen aus den Maisstoppeltagen in Triesdorf“. Die bei einer Online-Tagung fehlende Praxisdemonstration ersetzt ein abschließender Film: „Maschinen zur Stroh- und Stoppelbearbeitung im Einsatz“.

Einladung sowie Tagesordnung für den Praktikertag finden Sie auf der Startseite des Deutschen Maiskomitee (DMK): www.maiskomitee.de unter „Termine“.

(1.552 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), DMK-Praktikertag, Maisernte, Stoppelbearbeitung, Fusarium, Maiszünsler, Beizen



Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)

Pressedienst

Deutsches Maiskomitee e.V. (DMK)
Dr. Helmut Meßner (verantwortlich)
Dr. Jürgen Rath · Dr. Susanne Kraume
Brühler Str. 9 · 53119 Bonn
Tel.: 0228/926580
Fax: 0228/9265820
Internet: www.maiskomitee.de
E-Mail: dmk@maiskomitee.de

10 | 2021

DMK-Jahrestagung in Celle

Bonn (DMK) – Die 65. DMK-Jahrestagung wird am 22. und 23. November dieses Jahres in Celle als Präsenzveranstaltung stattfinden. Neben den öffentlichen Ausschusssitzungen der Fachausschüsse „Ökonomie und Markt“ sowie „Züchtung, Sorten und Saatgutwesen“ und der Mitgliederversammlung sind die Verleihung des DMK-Förderpreises und des „Goldenen Maiskorns“ geplant.

Veranstaltungsort ist: Congress Union Celle, Thaerplatz 1 in 29221 Celle.

Informationen zur Anmeldung erhalten Sie auf der Webseite des DMK www.maiskomitee.de unter „Termine“. Bitte beachten Sie das geltende Hygiene- und Schutzkonzept. Eventuell muss das Veranstaltungskonzept an veränderte Hygienevorschriften angepasst werden, dafür sind kurzfristige Änderungen möglich. Informieren Sie sich dazu bitte auf der DMK-Webseite.

(811 Zeichen)

Keywords: Deutsches Maiskomitee e. V. (DMK), DMK-Jahrestagung, Veranstaltung, Mais